

Widmung

Abb. 1: Foto nach der 9. Jahrestagung der FG Geschlechterstudien 2019 an der FernUniversität in Hagen: v.l. Adrian de Silva, Sarah Obekrome, Kirsten Pinkvoss, Silvana Schmidt und Barbara Bollig



Wir möchten diesen Sammelband unserem Kollegen und Freund Dr. Adrian de Silva widmen, mit dem wir in Hagen noch auf eine erfolgreiche Tagung angestoßen haben und der am 13. Juni 2023 an den Folgen einer schweren Krankheit verstorben ist. Wir kannten ihn als kritischen, klugen, stets hilfsbereiten und neugierigen Gesprächspartner, als hochkompetenten Wissenschaftler und wichtigen Wegbereiter für die deutschsprachigen Trans Studies, zu denen er zentrale Beiträge aus soziologisch-historischer Perspektive geliefert hat. Zuletzt arbeitete er an der Universität Luxemburg, an der er als Mensch und Wissenschaftler – soweit wir wissen – glücklich war. Adrian war voller Pläne und hat bis zu den letzten Tagen seines Lebens gearbeitet. Wissenschaft, so wie er sie verstand, war eine wichtige, eine sehr ernste Sache, von der die Möglichkeit einer bewohnbaren Welt abhängt. Er kämpfte bis zuletzt für die Transforschung, gegen die Ungerechtigkeit der wissenschaftlichen

Institutionen und setzte sich engagiert für Freund:innen und Kolleg:innen ein. So ernst es ihm auch mit der Wissenschaft war, sein Lachen – nicht zuletzt über sich selbst –, seinen feinen, spielerischen, nie verletzenden Humor, werden wir nicht vergessen. So bleibt er uns in Erinnerung – offen, witzig und scharfsinnig.